

Die Aufgabe besteht darin, die Erfüllung des Planes der Konsumgüterproduktion nach Menge, Sortiment und Qualität ständig zu kontrollieren und die Zentralisierung und Kooperation der Konsumgütererzeugung zur Großproduktion zu unterstützen. Alle Betriebsparteiorganisationen müssen dafür sorgen, daß ihr Betrieb in einem Plan konkret seinen Anteil an der Lösung der ökonomischen Hauptaufgabe bis 1961 und die einzelnen Etappen dazu festlegt.



Im Jahre 1953 sind wir auf dem Gebiet der Landwirtschaft ein großes Stück vorangekommen. Der sozialistische Sektor bewirtschaftet heute bereits über 45 Prozent der landwirtschaftlichen Nutzfläche der DDR. In der Steigerung der Arbeitsproduktivität und des Wachstumstempos der Produktion wurde die ökonomische Überlegenheit der LPG gegenüber den einzelbäuerlichen Betrieben sichtbar. Jetzt kommt es darauf an, diese Überlegenheit auch in der Produktion je Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche zu beweisen.

Die Lösung der ökonomischen Hauptaufgabe fordert von der Landwirtschaft mehr Fleisch, Milch, Eier und Butter, mehr Zuckerrüben, mehr Obst und Gemüse. Der Plan 1959 stellt deshalb der Landwirtschaft hohe Aufgaben. Im Vordergrund steht dabei die Erhöhung der Viehbestände. Wir brauchen vor allem mehr, besseres und gesünderes Vieh. Das vergangene Jahr hat uns gelehrt, daß überall dort, wo die Parteiorgane dafür sorgten, daß die Futterbasis — besonders durch den verstärkten Anbau von Silomais — erweitert wurde und Rinderoffenställe gebaut wurden, die tierische Marktproduktion rasch stieg und die LPG sich festigten.

In den Thesen zur Vorbereitung der VI. LPG-Konferenz wird gesagt, daß nach wie vor die Hauptreserven zur Steigerung der landwirtschaftlichen Produktion nur durch den freiwilligen Übergang der Bauern zur genossenschaftlichen, zur sozialistischen Großproduktion erschlossen werden können.

Die Bezirks- und Kreisleitungen und die Parteiorganisationen in den staatlichen Organen müssen dafür sorgen, daß die Leitung der Landwirtschaft nicht ressortmäßig eingeengt und die mangelnde Verbindung leitender Kader mit der Praxis beseitigt wird. Die Aufgabe, daran zu arbeiten, daß die gegenwärtig noch wirtschaftsschwachen LPG bis Ende 1959 den Anschluß an die fortgeschrittenen finden und ihre Wirtschaftlichkeit bedeutend erhöhen, verlangt eine große politisch-organisatorische Arbeit der Parteiorganisationen, vor allem die der MTS.

Besondere Anstrengungen sind zur Erfüllung des geplanten Fleischaufkommens notwendig. Die Viehzählung vom 3. Dezember 1958 zeigte einen Rückgang der Schweinebestände, der unbedingt wieder aufgeholt werden muß. Von seiten der Bezirks- und Kreisleitungen sowie der Parteiorganisationen in den VEG, MTS und LPG muß bereits jetzt eine straffe Plankontrolle organisiert werden.



Die Aufgaben des Volkswirtschaftsplanes 1959 werden erfolgreich gelöst, wenn es die Parteiorganisationen verstehen, die Beschlüsse der Partei und Regierung allseitig zu erläutern, sie zu konkretisieren und durchzusetzen. Die